



Aufnahme vom Mai 2023: Blick durch die Tieflage Großholzstraße (Copyright: Staatliches Bauamt)

Im Bauabschnitt 3.1 kreuzt die Neubaustrasse die bestehende Ortstraße Großholzstraße und die angrenzende Bebauung. Für einen verbesserten Lärmschutz wird die Westtangente daher in diesem Bereich tiefer geführt (Troglage).

Damit die Ortsstraße jederzeit befahrbar bleibt, wurde das Bauwerk 5.2 – die Überführung der Großholzstraße – bereits vorab im Jahr 2018 hergestellt.

Auf einer Länge von fast 300 Metern wurde die Trasse tiefer gelegt und unter das BW 5.2 durchgeführt. Dazu mussten 370 Bohrpfähle zentimetergenau in Reih und Glied hergestellt werden. Diese bilden die beiden sogenannten Bohrpfahlwände, die den seitlichen Erddruck aufnehmen und den Trog gegen Schichtenwasser abdichten. Nach Fertigstellung der Bohrpfahlwände konnten dann der Seeton dazwischen ausgebaut und die neue Betonsohle eingebaut werden.



Luftbild vom April 2021 auf die Tiefloge Großholzstraße (Copyright: Schellmoser)

Über der fertigen Sohle wurde dann die Entwässerung hergestellt und der Trog mit forstsicherem Material aufgeschüttet um die finale Asphaltdecke und die finalen Straßeneinläufe herzustellen. Bei der Entwässerung wurde darauf geachtet, dass diese jederzeit leistungsfähig das anfallende Niederschlagswasser abführen kann. Daher wurden alle Leitungen zweifach ausgeführt. Die Entwässerung erfolgt alleine durch das natürliche Gefälle der Leitungen, d. h. dass keine Pumpenanlagen zur Entwässerung des Trogs notwendig ist.

Um das anfallende Regenwasser zu reinigen und gedrosselt in den Vorfluter abzugeben, wurde am südlichen Ende des Troges ein unterirdisches Regenrückhaltebecken verbaut. Die zugehörige Spritzbetonsicherung des anstehenden Bodens war die größte freitragende Spritzbetonkonstruktion im Seeton die jemals hergestellt wurde.



Aufnahme vom März 2022: Bau des unterirdischen Regenrückhaltebeckens für die Tieflage Großholzstraße (Copyright: Staatliches Bauamt)

Die Arbeiten am Bauwerk 5.3 – dem Trogbauwerk – dauerten von Mitte 2021 bis Anfang 2023.